



Q1

Zwischenbericht
zum 31. März 2011
VTG AKTIENGESELLSCHAFT



 **VTG**

Wesentliche Entwicklungen im ersten Quartal 2011

- VTG startet erfolgreich ins Jahr 2011
- Umsatz um 20,4 % und EBITDA um 10,5 % erhöht
- Neustrukturierung der Konzernfinanzierung sichert Wachstumsperspektiven
- Auslastung in der Waggonvermietung auf 90,1 % gestiegen
- Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik setzen positive Geschäftsentwicklung fort
- Prognose für das Geschäftsjahr 2011 bekräftigt
- Dividendenerhöhung von 10 % geplant

in Mio. €	1.1.–31.3.2011	1.1.–31.3.2010	Veränderung in %
Umsatz	186,4	154,8	20,4
EBITDA	41,2	37,3	10,5
EBIT	17,8	15,0	18,8
EBT bereinigt*	10,6	7,6	40,3
Konzernergebnis bereinigt*	6,7	4,8	39,6
Abschreibungen	23,4	22,3	5,0
Investitionen	39,0	19,7	97,9
Operativer Cashflow	28,3	31,6	-10,7
Ergebnis je Aktie in € bereinigt*	0,30	0,22	36,6

in Mio. €	31.3.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.375,1	1.355,2	1,5
Langfristige Vermögenswerte	1.181,8	1.174,8	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	193,2	180,4	7,1
Eigenkapital	320,5	313,0	2,4
Fremdkapital	1.054,6	1.042,2	1,2
Eigenkapitalquote in %	23,3	23,1	0,2 Pkte.

	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.035	954	8,5
im Inland	720	679	6,0
im Ausland	315	275	14,5

* Diese Positionen sind um die mit der Umfinanzierung im ersten Quartal 2011 entstandenen einmaligen außerordentlichen Aufwendungen bereinigt.

INHALT

Zwischenbericht zum 31. März 2011

01	Vorwort des Vorstands	2
02	Zwischenlagebericht des VTG-Konzerns	5
03	Konzern-Zwischenabschluss	17
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
	Konzernbilanz	20
	Konzern-Kapitalflussrechnung	22
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
	Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses	24
04	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	35
	Finanzkalender 2011 und Aktienstammdaten	36
	Kontakt und Impressum	37

01

VORWORT DES VORSTANDS



Dr. Kai Kleeberg, Dr. Heiko Fischer, Jürgen Hüllen

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner und Mitarbeiter,

die VTG ist überaus erfolgreich in das Jahr 2011 gestartet. Vom weltwirtschaftlichen Aufschwung in den ersten drei Monaten profitierten auch unsere Kunden und fragten verstärkt unsere Waggons und Dienstleistungen nach. So konnten wir kräftig zulegen und erzielten mit einem Konzernumsatz von 186,4 Millionen Euro ein Wachstum von 20,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das EBITDA lag mit 41,2 Millionen Euro um 10,5 Prozent über dem Vorjahreswert.

Zu den starken Konzernzahlen leisteten unsere drei Geschäftsbereiche ihren Beitrag in unterschiedlicher Ausprägung: Das erste Quartal verlief für die Waggonvermietung sehr erfolgreich, auch wenn der Umsatz mit 70,7 Millionen Euro um 4,4 Prozent hinter dem Vorjahreswert zurück blieb. Entscheidend ist bei diesem Vergleich, dass im ersten Quartal 2010 ein Drittkundenauftrag für das Werk Waggonbau Graaff den Außenumsatz des VTG-Konzerns deutlich positiv beeinflusst hatte. Insofern handelte es sich hier um einen Sondereffekt. In den ersten drei Monaten dieses Jahres erfreuten wir uns bei der Waggonvermietung weiter einer steigenden Nachfrage auf breiter Basis, so dass sich die Auslastungsquote im vierten Quartal in Folge verbesserte und auf nunmehr 90,1 Prozent anstieg. Das EBITDA kletterte um 5,5 Prozent auf 37,9 Millionen Euro. Eine prozentual noch deutlichere Steigerung konnten wir in den Logistikbereichen verzeichnen. So erreichten wir mit einem Umsatz von 77,0 Millionen Euro einen Anstieg um 54,0 Prozent im Geschäftsbereich Schienenlogistik. Das EBITDA lag mit 3,3 Millionen Euro sogar 61,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Zunahme grenzüberschreitender Verkehre in Richtung Ost- und Südost-Europa begünstigte die sehr gute Entwicklung maßgeblich. Darüber hinaus wirkte sich der im letzten Jahr getätigte Erwerb des Schienenlogistikers TMF positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik schlug besonders eine hohe Nachfrage nach Transportleistungen in Europa und Asien zu Buche. Insgesamt konnten wir unseren Umsatz in der Tankcontainerlogistik um 25,5 Prozent auf 38,7 Millionen Euro steigern. Das EBITDA wuchs um 55,6 Prozent und erreichte einen Wert von 3,3 Millionen Euro.

Seit Jahren verfolgen wir eine Wachstumsstrategie, die wir auch künftig weiter umsetzen wollen. So haben wir im ersten Quartal 2011 erneut eine Akquisition getätigt und damit unseren Kurs erfolgreich fortgesetzt. Mit der Übernahme eines italienischen Wettbewerbers haben wir unsere Flotte um 300 Waggonen verstärkt. Neben Güterwaggonen besteht der erworbene Wagenpark vor allem aus Kesselwagen für Mineralöl, Chemieprodukte und Druckgase. Die Waggonen sind in Italien, der Schweiz und Osteuropa vermietet. Wir prüfen auch weiterhin Akquisitionsmöglichkeiten, die für eine Übernahme interessant sein könnten und unsere Flotte optimal ergänzen würden. Um solche Chancen künftig noch besser nutzen zu können, haben wir die Konzernfinanzierung neu strukturiert. Nachdem wir in den vergangenen Jahren über unsere Erwartungen hinaus wachsen konnten, waren die noch verbleibenden Spielräume unserer bis 2015 laufenden Finanzierung für ein anhaltendes Wachstum zu gering. Um neuen Spielraum für Investitionen in unsere Waggonflotte, kontrollierte Zukäufe in weiteren Märkten sowie den Ausbau unserer Logistikbereiche zu schaffen, haben wir ohne zeitlichen Druck verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten geprüft und eine auf unser Geschäftsmodell optimal abgestimmte Finanzierungsstruktur ausgewählt. Mit einer US-Privatplatzierung und einem neuen Konsortialkredit lösen wir den noch laufenden Kredit ab und haben Luft für weitere Wachstumsprojekte. Die mit der Umfinanzierung verbundenen Aufwendungen aufgrund der vorzeitigen Ablösung des bestehenden Kreditvertrags werden das Ergebnis vor Steuern, das Konzernergebnis und das Ergebnis je Aktie des laufenden Geschäftsjahres einmalig belasten. Auf die weitere Dividendenfähigkeit der VTG hat die Umfinanzierung keinen Einfluss.

Ohne die einmaligen Aufwendungen aus der Umfinanzierung liegen unsere Zahlen deutlich im Plus: Das Ergebnis vor Steuern stieg um 40,3 Prozent auf 10,6 Millionen Euro an und das Konzernergebnis verbesserte sich ebenfalls um 39,6 Prozent auf 6,7 Millionen Euro. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 36,6 Prozent auf 0,30 Euro.

01

VORWORT DES VORSTANDS

Für das laufende Jahr rechnen wir angesichts positiver Konjunktureinschätzungen auch für uns mit einem positiven Geschäftsverlauf, obgleich Unsicherheiten auf Grund der Verschuldungssituation einiger Staaten und der politischen Spannungen im arabischen Raum bestehen. Die Auswirkungen der Natur- und Nuklearkatastrophe in Japan schätzen Experten als tendenziell kurzfristig ein. Vor diesem Hintergrund bekräftigen wir unsere Prognose: Für den Umsatz gehen wir weiterhin von einem Wert zwischen 720 und 760 Millionen Euro aus und für das EBITDA erwarten wir 165 bis 170 Millionen Euro.

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2010 beabsichtigt der Vorstand der VTG, auf der Hauptversammlung am 17. Juni 2011 eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,33 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2010 vorzuschlagen – dies entspräche einer Erhöhung von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandels-gesetzes erstellt.

VTG in Kürze

Spezialisiert auf mobile Infrastruktur und logistische Dienstleistungen rund um den Schienengüterverkehr

Mit ihren drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik bietet die VTG ihren Kunden zahlreiche Dienstleistungen rund um die Schiene an und fokussiert sich dabei auf sensible, insbesondere Gefahrgüter, die eine besonders anspruchsvolle Handhabung erfordern. Der Kerngeschäftsbereich ist die Waggonvermietung. Hier versorgt die VTG ihre Kunden mit Transportraum auf der Schiene und stellt ihnen umfangreiche technische Beratungsleistungen zur Verfügung. Die Waggon sind dabei auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und werden von diesen grundsätzlich mittel- bis langfristig angemietet, um so den Materialfluss zwischen den verschiedenen Werken bzw. ihre Produktionsabläufe sicherzustellen. Die Kunden integrieren die Waggon als rollende Pipeline in ihre Infrastruktur und können sie aufgrund ihrer Mobilität europaweit flexibel nutzen. Der Kundenkreis umfasst eine Vielzahl renommierter Unternehmen aus annähernd allen Branchen und Industriezweigen, wie beispielsweise der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie, der Agrarwirtschaft sowie Bahnen.

Darüber hinaus verfügt die VTG mit ihren beiden Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik über zwei sehr spezialisierte Logistiker. So organisiert der Geschäftsbereich Schienenlogistik als Spediteur europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet unter Nutzung der Verkehrswege Schiene, Straße und Wasser Transport- und Logistikleistungen mit Tankcontainern im multimodalen Verkehr an. Damit stellt der Konzern seinen Kunden ein breit angelegtes und qualitativ hochwertiges Leistungsspektrum rund um den Schienengüterverkehr zur Verfügung und gehört zu den führenden Anbietern in Europa. Die Beziehungen zu den Kunden basieren auf teilweise jahrzehntelangen Partnerschaften.

In seinem Kerngeschäft Waggonvermietung ist der VTG-Konzern Marktführer in Europa und inzwischen seit nunmehr 60 Jahren vertreten. Weltweit verfügt er über rund 50.700 Waggon.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

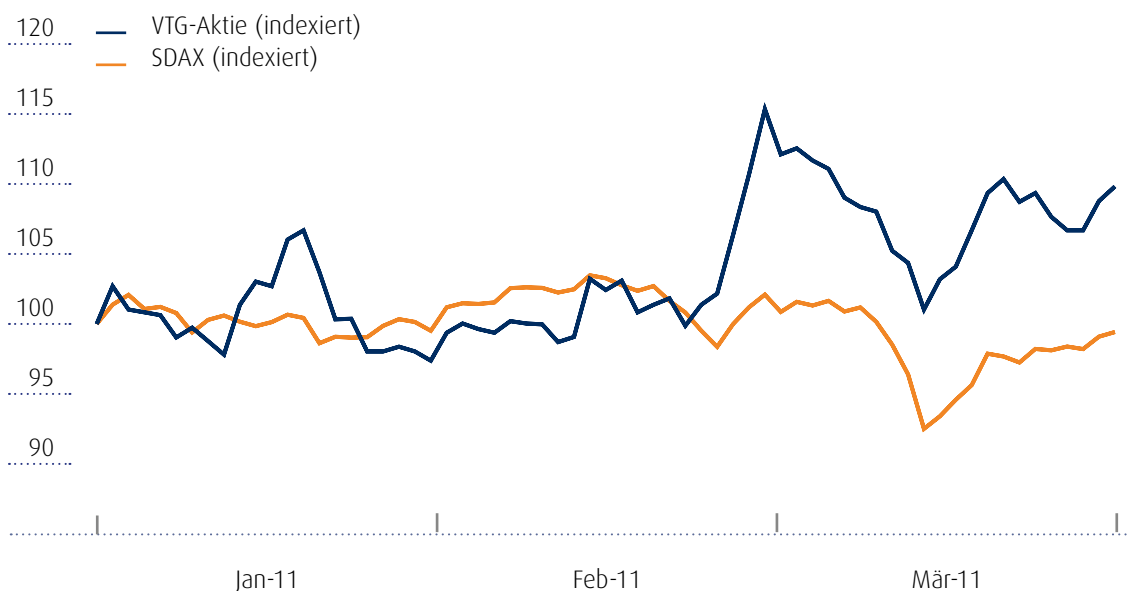
Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende

VTG-Aktie setzt positiven Trend fort

Die Aktienmärkte sind mit steigenden Kursen in das Jahr 2011 gestartet. Zuversichtliche Erwartungen hinsichtlich der weltwirtschaftlichen Entwicklung sowie positive Unternehmensmeldungen begleiteten den Auftakt des ersten Quartals. Die insgesamt freundlicheren Marktbedingungen verhalfen auch der VTG-Aktie zu einem steigenden Kurs. Anfang März löste die Natur- und Reaktorkatastrophe in Japan Verunsicherungen auf den Aktienmärkten aus. Diese führten zu zwischenzeitlichen Kursabschlägen, auch bei der VTG. Zum Quartalsende waren die Märkte tendenziell wieder freundlich, insgesamt aber noch verunsichert.

Nachdem die VTG-Aktie mit einem Tagesschlusskurs von 15,00 €¹ aus dem Börsenjahr 2010 ging, verzeichnete sie in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 einen insgesamt positiven Kursverlauf. Am 31. Januar 2011 erreichte sie ihren zwischenzeitlichen Tiefstkurs von 14,60 €. Anschließend erhöhte sich der Kurs und stieg am 1. März 2011 auf den Höchstkurs von 17,30 €. Am 31. März 2011 verzeichnete die VTG-Aktie einen Tagesschlusskurs von 16,47 €, was einem Anstieg von 9,8 % gegenüber dem Ende des Börsenjahres 2010 entspricht. Die Marktkapitalisierung am 31. März 2011 betrug 352,3 Mio. €.

Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 31. März 2011)



¹ Alle nachfolgenden Kursdaten und Kursveränderungen auf Basis der Tagesschlusskurse im XETRA.

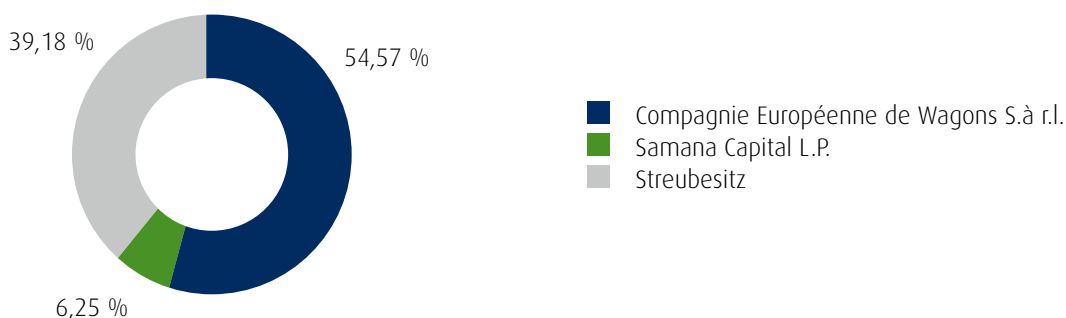
Aktionärsstruktur weiterhin gefestigt

Mit einem Anteil von 54,57 % ist die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, als Großaktionär am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Darüber hinaus entfällt auf die Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA ein Anteil von 6,25 %. Folglich ergibt sich auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilung ein Streubesitz von 39,18 %.

Erhöhung der Dividende um 10 % vorgesehen

Auf der Hauptversammlung am 17. Juni 2011 beabsichtigt der Vorstand der VTG, eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,33 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2010 vorzuschlagen. Gegenüber dem Vorjahr entspräche dies einer Erhöhung der Dividende um 10 %. Damit verfolgt die VTG weiterhin das Ziel, langfristig beständige Ausschüttungen vorzunehmen.

Aktionärsstruktur



Umfeldentwicklung

Fortsetzung des weltwirtschaftlichen Aufschwungs

Der weltwirtschaftliche Aufschwung aus dem Jahr 2010 hat sich auch im Frühjahr 2011 weiter fortgesetzt. Die gestiegene weltweite Industrieproduktion und die Belebung des Welthandels wurden dabei vor allem von den asiatischen Schwellenländern getragen. Aber auch in den fortgeschrittenen Industrieländern erhöhten sich Produktion und Handel zuletzt merklich, wobei die konjunkturelle Dynamik in diesen Ländern nach wie vor verhalten ist. Im Zuge der Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs nahmen auch die Kunden der VTG verstärkt Dienstleistungen der VTG in Anspruch. Insgesamt gehen Experten davon aus, dass die gesamtwirtschaftliche Aktivität im Jahr 2011 weiter aufwärtsgerichtet sein wird, sich das Expansionstempo allerdings im Jahresverlauf moderat abschwächen dürfte. Nach wie vor bestehen weiterhin Unsicherheiten, die sich negativ auf die Fortsetzung des wirtschaftlichen Wachstums auswirken könnten. Als tendenziell kurzfristig schätzen Experten den Einfluss der Natur- und Nuklearkatastrophe in Japan auf die Weltwirtschaft ein, solange es nicht zu schwerwiegenden Kontaminationen kommt. Des Weiteren stellen die politischen Spannungen im arabischen Raum, die Verschuldungssituation einiger Staaten sowie die teilweise stark expansive Geldpolitik Unsicherheitsfaktoren dar.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

Der Schienengüterverkehr: ein Wachstumsmarkt mit Zukunft

Der Gütertransport wächst stetig. So bleiben die übergeordneten Markttrends intakt, auch wenn dieser Trend durch die Finanz- und Wirtschaftskrise kurzzeitig unterbrochen wurde. Die langfristig guten Aussichten für den Schienengüterverkehr werden unter anderem durch Faktoren wie die Zunahme des Frachtaufkommens durch steigenden Welthandel, die technische Harmonisierung des Verkehrsträgers Schiene sowie die Erhöhung der Attraktivität des Schienengüterverkehrs durch die Erweiterung der Europäischen Union (EU) begünstigt. Attraktivitätssteigernd wirken ebenfalls die Entwicklung des Schienengüterverkehrs als umweltfreundliches und ressourcenschonendes Transportmittel sowie der langfristig zu erwartende Anstieg der Energiepreise. Darüber hinaus bietet die verkehrsträgerübergreifende Tankcontainerlogistik mit ihren innerasiatischen, innereuropäischen und interkontinentalen Verkehren gute Wachstumsaussichten. Die VTG hat dieses Wachstumspotenzial frühzeitig erkannt und ihre drei Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik so im Markt positioniert, dass sie in allen drei Geschäftsbereichen zu den führenden Anbietern zählt. Aufgrund der kontinuierlich verbesserten Rahmenbedingungen für den Verkehrsträger Schiene sind auch die langfristigen Perspektiven des Schienengüterverkehrs gut.

Geschäftsentwicklung

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Neustrukturierung der Konzernfinanzierung im Mai 2011 („Umfinanzierung“) sichert Grundlage für strategisches Wachstum

Anfang Mai 2011 hat die VTG im Rahmen einer Umfinanzierung ihre Konzernfinanzierung durch eine US Privatplatzierung in Höhe von 450 Mio. € und 40 Mio. US\$ sowie durch einen Konsortialkredit in Höhe von 450 Mio. € neu strukturiert. Die Finanzierungssumme wird zum einen zur Ablösung des bisher bestehenden Konsortialkredits sowie zum anderen für zukünftige Wachstumsprojekte verwendet. Im Abschnitt „Vermögens- und Finanzlage – Vermögens- und Kapitalstruktur“ wird diese Finanztransaktion weiter ausgeführt.

Ausbau der Marktstellung in Italien

Im ersten Quartal 2011 hat die VTG einen italienischen Wettbewerber einschließlich einer Flotte von rund 300 Waggons übernommen und mit dieser Akquisition ihre Marktstellung im Geschäftsbereich Waggonvermietung weiter gestärkt.

Erweiterung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresende 2010 um zwei Gesellschaften vergrößert und umfasst zum 31. März 2011 neben der VTG AG 34 vollkonsolidierte Gesellschaften, von denen sich 13 im Inland und 21 im Ausland befinden.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzernumsatz steigt deutlich um 20,4 %

In den ersten drei Monaten des Jahres 2011 lag der Umsatz des VTG-Konzerns in Höhe von 186,4 Mio. € mit 20,4 % über dem Vorjahr (154,8 Mio. €). Auf in Deutschland ansässige Kunden entfielen vom Konzernumsatz 84,3 Mio. € (Vorjahr: 73,8 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 45,2 % (Vorjahr: 47,7 %). Mit Kunden aus dem Ausland wurde folglich ein Umsatz von 102,1 Mio. € (Vorjahr: 81,0 Mio. €) erwirtschaftet, was 54,8 % entspricht (Vorjahr: 52,3 %).

EBITDA um 10,5 % über dem Vorjahr; EBIT um 18,8 % gestiegen

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) zum 31. März 2011 erhöhte sich auf 41,2 Mio. € und lag damit 3,9 Mio. € oder 10,5 % über dem Vorjahresniveau von 37,3 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) zum 31. März 2011 betrug 17,8 Mio. € und stieg im Vergleich zum Vorjahr (15,0 Mio. €) um 2,8 Mio. € oder 18,8 % an.

Aufwendungen für Umfinanzierung beeinflussen Ergebnis

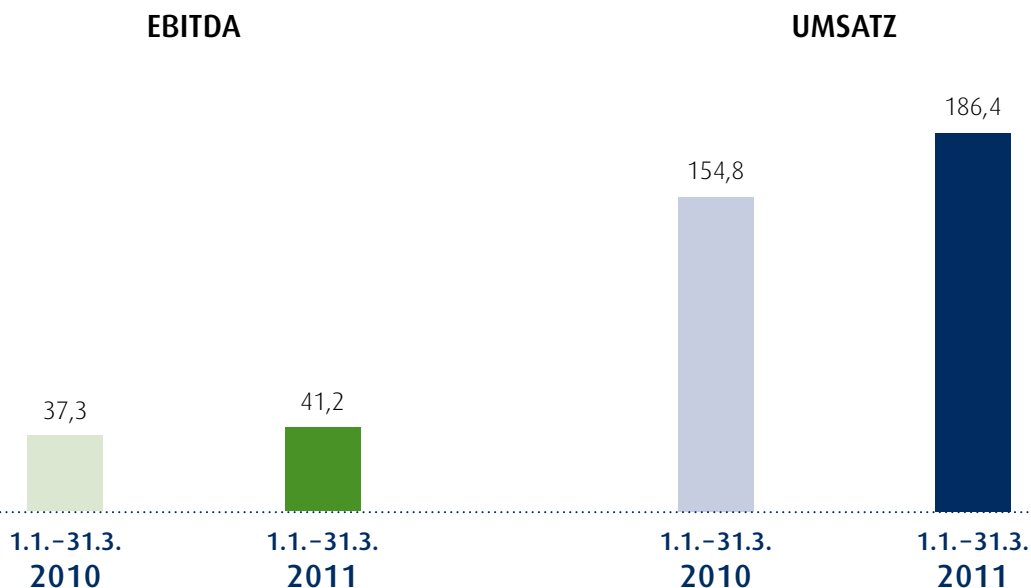
Im Zusammenhang mit der Umfinanzierung entstanden im ersten Quartal 2011 einmalige außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 15 Mio. €, die aufgrund der vorzeitigen Ablösung des bestehenden Kreditvertrags anfielen und zu einem höheren negativen Finanzergebnis führten.

Bereinigtes Ergebnis vor Steuern, bereinigtes Konzernergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie deutlich gestiegen

Bereinigt um die Aufwendungen der Umfinanzierung erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von 7,6 Mio. € um 40,3 % auf 10,6 Mio. €. Das um diesen Sondereffekt bereinigte Konzernergebnis stieg um 39,6 % von 4,8 Mio. € auf 6,7 Mio. € an und auch das bereinigte Ergebnis je Aktie übertraf mit 0,30 € den Vorjahreswert von 0,22 € um 36,6 %.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

Geschäftsbereich Waggonvermietung

Die Waggonvermietung ist ein führender Vermieter von Eisenbahngüterwaggons in Europa. Darüber hinaus bedient der Geschäftsbereich auch den nordamerikanischen Markt. Die Flotte von rund 50.700 Waggons erstreckt sich über eine breite Palette von Eisenbahnwaggons, die von Kesselwagen über Flachwagen bis hin zu modernen Großraumgüterwagen reicht.

Auslastungsquote in der Waggonvermietung auf 90,1 % gestiegen

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Waggonvermietung verringerte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 um 4,4 % auf 70,7 Mio. € (Vorjahr: 74,0 Mio. €). Dieser leichte Rückgang ist auf den großen Drittkundenauftrag des Werks Waggonbau Graaff zurückzuführen, der sich noch im ersten Quartal 2010 positiv auf den Außenumsatz des VTG-Konzerns auswirkte. Das EBITDA stieg um 5,5 % auf 37,9 Mio. € (Vorjahr: 35,9 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge lag mit 53,6 % über der Vorjahresmarge von 48,6 %. Im ersten Quartal 2011 verzeichnete die Waggonvermietung weiterhin eine gute Nachfrage auf breiter Basis, so dass die Auslastung ihre Aufwärtsbewegung im vierten Quartal in Folge fortsetzte und zum 31. März 2011 eine Quote von 90,1 % erreichte (Vorjahr: 87,0 %).

In den letzten Quartalen hat sich die positive Entwicklung in der Waggonvermietung fortgesetzt und die Stabilität des Geschäftsmodells unterstrichen. Die Kunden mieten die auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Waggons mit Hilfe mittel- bis langfristiger Verträge an, um ihre Werk-Werk-Verkehre und Produktionsabläufe sicherzustellen. Dadurch, dass viele spezialisierte Waggons grundsätzlich knapp am Markt sind, halten sie die Waggons auch in rezessiven Zeiten lange, um bei wieder einsetzender Nachfrage gerüstet zu sein. Bei einem Aufschwung nutzen die Kunden dann die bereits vorhandenen, aber bislang unbeschäftigten Waggons, bevor sie neue anmieten. Dies führt dazu, dass eine steigende Nachfrage die VTG leicht zeitversetzt erreicht und sich erst etwas später in einer steigenden Auslastung zeigt. Die VTG profitiert ferner von ihrer stark diversifizierten Kundenbasis, die Unternehmen aus annähernd allen Industrien umfasst und den Konzern somit unabhängiger von konjunkturellen Entwicklungen macht als auf einzelne Industrien spezialisierte Unternehmen. Außerdem nutzt die VTG ihr europaweit flächendeckendes operatives Netzwerk, um zurückgegebene Waggons in verschiedenen Ländern zu vermieten und so flexibel auf Nachfrageverschiebungen reagieren und am Konjunkturaufschwung partizipieren zu können.

Die Waggonreparaturwerke und das Neubauwerk bilden die technische Basis der Waggonvermietung. Die Reparaturwerke sichern die Instandhaltung der VTG-Flotte, wobei die Leistung nicht nur für Kessel- und Güterwagen angeboten wird, sondern auch für deren Komponenten wie z.B. Radsätze. Das Leistungsspektrum umfasst dabei u.a. die Reparatur, die Durchführung der Revisionen, Kesselpfahrungen sowie die umweltgerechte Reinigung der Waggons. Des Weiteren verfügt die VTG mit ihrem Neubauwerk über Produktionskapazitäten für Spezialwaggons und zum anderen über eine Innovations- und Konstruktionsplattform zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der VTG-Flotte. Die Leistungen aller Werke werden sowohl der VTG-Flotte als auch externen Drittkunden angeboten.

Wachstumskurs im ersten Quartal 2011 fortgesetzt

Im ersten Quartal 2011 hat die VTG einen italienischen Wettbewerber einschließlich einer Flotte von rund 300 Waggons übernommen. Damit setzt die VTG ihren Wachstumskurs fort und baut ihre Marktstellung in Italien, der Schweiz und Südost-Europa aus. Bei der Übernahme handelt es sich neben einigen Güterwaggons vor allem um Kesselwagen für Mineralöl, Chemieprodukte und Druckgase, die in Italien, der Schweiz und Osteuropa vermietet sind.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik hat sich als europaweit führender Bahnlogistiker auf die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene spezialisiert. Dabei erfolgt der Transport auf der Schiene im europäischen Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr mit privaten und staatlichen Traktionspartnern. Neben flüssigen Gütern wie Mineralöl, chemischen Produkten und Flüssiggasen bietet die Schienenlogistik auch vermehrt den Transport für verschiedenste Industrie- und Handelsgüter an.

Transportleistung weiter erhöht

Der Umsatz in der Schienenlogistik stieg zum 31. März 2011 um 54,0 % auf 77,0 Mio. € (Vorjahr: 50,0 Mio. €). Mit 3,3 Mio. € lag das EBITDA 61,4 % über dem Vorjahreswert von 2,0 Mio. €. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge erhöhte sich auf 50,2 % (Vorjahresmarge: 50,0 %). Zu dieser sehr guten Geschäftsentwicklung trugen neben dem Neuerwerb des Schienenlogistikunternehmens TMF im Jahr 2010 und dem erweiterten Konsolidierungskreis im Jahr 2011 auch die Zunahme grenzüberschreitender Verkehre in Richtung Ost- und Südost-Europa bei. Die internationale Aufstellung der Schienenlogistik wirkte sich dabei unterstützend aus.

Im ersten Quartal befindet sich die Nachfrage nach Transportleistung weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Durch die europaweite Vernetzung mit ihren Traktionspartnern und die Zugriffsmöglichkeit auf den Waggonpark des Geschäftsbereichs Waggonvermietung ist es der Schienenlogistik möglich, den Kunden die passende Transportleistung mit den passenden Waggons auch ohne große Vorlaufzeiten anzubieten. Aufgrund der extrem hohen Nachfrage werden teilweise bereits Kapazitätsgrenzen erreicht, sodass nicht alle Kundenwünsche befriedigt werden können.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

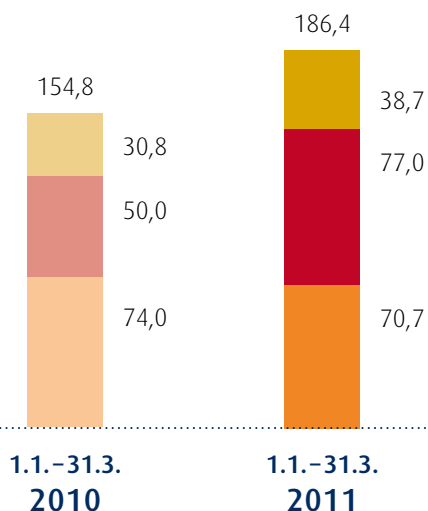
Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik organisiert weltweit Transporte flüssiger und temperaturgeführter Produkte aus der Mineralöl-, der Chemie- und der Druckgasindustrie. Der multimodale Einsatz dieser Transportbehälter unter Nutzung der Verkehrsträger Schiene, Straße sowie Binnen- und Seeschiff ermöglicht die effiziente Durchführung von durchgängigen Haus-Haus-Verkehren und erlaubt eine kontrollierte, nachhaltig unterbrechungsfreie Versorgungskette zwischen den Standorten der Produktion, der Weiterverarbeitung und des Verbrauchs. Die VTG betrieb zum 31. März 2011 rund 9.700 Tankcontainer und zählt zu den weltweit größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemieprodukte.

Nachfrage in der Tankcontainerlogistik auf hohem Niveau

Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik erhöhte sich der Umsatz in den ersten drei Monaten um 25,5 % auf 38,7 Mio. € (Vorjahr: 30,8 Mio. €). Das EBITDA verzeichnete einen Anstieg um 55,6 % auf 3,3 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge verbesserte sich auf 49,9 % (Vorjahresmarge: 41,9 %).

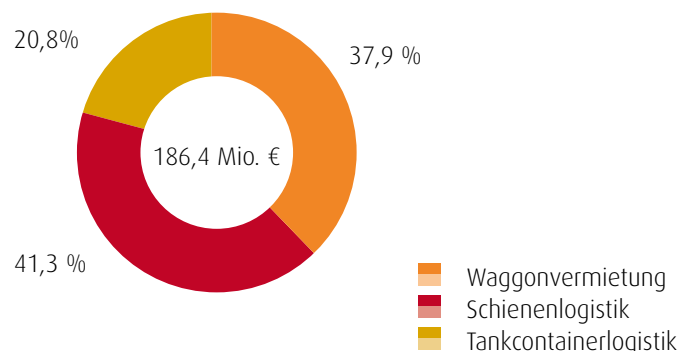
Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in %



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

Die Geschäftsentwicklung wurde im ersten Quartal 2011 von einer hohen Nachfrage nach Transportleistungen, insbesondere in Europa und Asien, getragen. Transportkapazitäten stehen weiterhin ausreichend zur Verfügung, sodass keine Engpässe zu erwarten sind.

Zum 31. März 2011 umfasste die eingesetzte Tankcontainerflotte ca. 9.700 Tankcontainer, rund 1.300 Einheiten mehr als am 31. März 2010 (rund 8.400 Tankcontainer). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die höhere Nachfrage zurückzuführen.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme zum 31. März 2011 betrug 1.375,1 Mio. € und erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 (1.355,2 Mio. €) um 1,5 % oder 19,9 Mio. €.

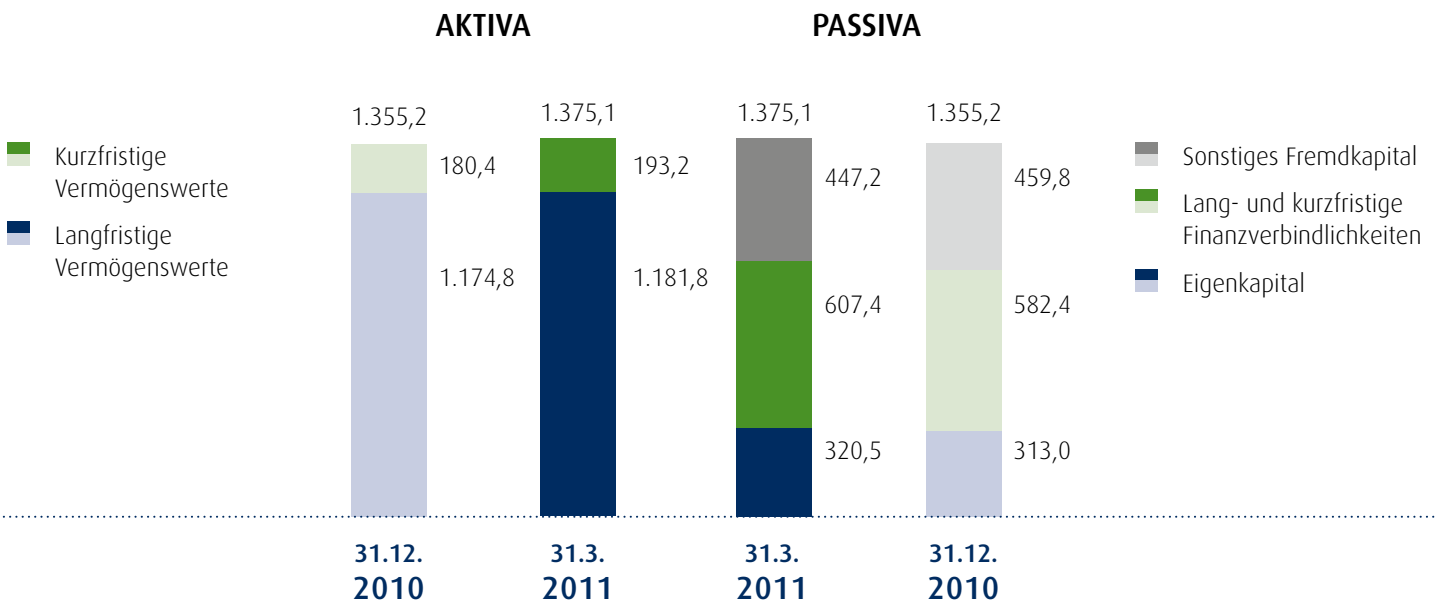
Eigenkapital

Zum 31. März 2011 erhöhte sich das Eigenkapital des VTG-Konzerns auf 320,5 Mio. € (31. Dezember 2010: 313,0 Mio. €). Dabei übertrafen die erfolgsneutralen Effekte aus Devisentermin- und Zinssicherungsmaßnahmen und die Umbuchung des ineffektiven Teils der Zinssicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung die negativen Effekte aus Währungsumrechnungen sowie das negative Konzernergebnis. Das negative Konzernergebnis resultiert aus den Einmalaufwendungen, die im Zusammenhang mit der Umfinanzierung entstanden sind.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 23,3 % (31. Dezember 2010: 23,1 %).

Bilanzstruktur

in Mio. €



Neustrukturierung der Konzernfinanzierung im Mai 2011 („Umfinanzierung“) sichert Grundlage für strategisches Wachstum

Anfang Mai 2011 hat die VTG im Rahmen einer Umfinanzierung ihre Konzernfinanzierung durch eine US Anleihe sowie durch einen neuen Konsortialkredit neu strukturiert. Die US Privatplatzierung setzt sich insgesamt aus einem Volumen von 450 Mio. € und 40 Mio. US\$ mit Laufzeiten von 7, 10, 12 und 15 Jahren zusammen. Der Konsortialkredit in Höhe von 450 Mio. € besteht aus einem Darlehen (100 Mio. €) sowie einer revolvingierenden Kreditlinie (350 Mio. €). Die Finanzierungssumme aus beiden Maßnahmen dient zur Ablösung des noch laufenden Konsortialkredits sowie zur Finanzierung zukünftiger Wachstumsprojekte. Die unterschiedlichen und teilweise sehr langen Laufzeiten reduzieren das zukünftige Refinanzierungsrisiko deutlich. Durch diese US Privatplatzierung wird die Konzernfinanzierung der VTG auf eine langfristige Basis gestellt und in Einklang mit dem auf Langfristigkeit ausgerichteten Geschäftsmodell gebracht. Die darüber hinaus zur Verfügung stehenden Kreditlinien können flexibel eingesetzt werden, um den Wachstumskurs der VTG im Hinblick auf Investitionen in die Waggonflotte, kontrollierte Zukäufe sowie den Ausbau der Logistikbereiche in Abhängigkeit von sich weiterhin bietenden rentablen Projekten weiter zu ermöglichen.

Investitionen

Der VTG-Konzern investierte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres 39,0 Mio. € (Vorjahr: 19,7 Mio. €) in das Anlagevermögen. Wie im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit mit 38,0 Mio. € (Vorjahr: 18,1 Mio. €) in der Waggonvermietung. Die Mittel dienen im Wesentlichen dazu, auszumusternde Waggon zu ersetzen sowie die Waggonflotte zu modernisieren und zu erweitern. Dazu gehörte auch die Übernahme eines italienischen Wettbewerbers mit rund 300 Waggon. Die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggon erhöhte sich zum 31. März 2011 auf rund 970 (31. Dezember 2010: 300). Darin spiegelt sich die erhöhte Nachfrage der Kunden nach neuen Waggon der VTG wider. Die Waggon werden im weiteren Jahresverlauf sowie im Jahr 2012 ausgeliefert.

Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2011 um 3,4 Mio. € auf 28,3 Mio. € (Vorjahr: 31,6 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert unter anderem aus gestiegenen Vorräten, insbesondere im Neubaupark Graaff, sowie einem etwas verschlechterten Net Working Capital im Geschäftsbereich Schienenlogistik, das u. a. mit der TMF Akquisition zusammenhängt.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2011 betrug der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit 42,3 Mio. € (Vorjahr: 14,8 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Investitionen in Neubaupaggon zurückzuführen.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 13,9 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 3,8 Mio. €). Dieser Mittelzufluss resultierte hauptsächlich aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien und überstieg den Mittelabfluss, der sich überwiegend aus der planmäßigen Tilgung von Bankdarlehen sowie Zinszahlungen zusammensetzte.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl deutlich gestiegen

Die Anzahl der Mitarbeiter im VTG-Konzern belief sich am 31. März 2011 auf 1.035 (Vorjahr: 954 Mitarbeiter). Davon arbeiteten 720 in Deutschland (Vorjahr: 679) und 315 (Vorjahr: 275) in den Auslandsgesellschaften. Dabei hat sich die Anzahl der Mitarbeiter in allen drei Geschäftsbereichen erhöht, insbesondere in der Schienenlogistik durch die Akquisitionen sowie die Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Risikomanagement

Der VTG-Konzern hat zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst dabei alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns zu vermitteln. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus dem internen Steuerungs- und dem internen Überwachungssystem. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems im VTG-Konzern.

Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben. Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird. Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des RMS wird regelmäßig durch prozessunabhängige interne und externe Prüfer untersucht und bewertet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Der VTG-Konzern hat die Finanz- und Wirtschaftskrise gut überstanden und ist für kommende Aufgaben vorbereitet. Sollte sich das aktuell günstige Konjunkturklima jedoch wieder eintrüben, dann könnte sich dies negativ auf die Kunden des VTG-Konzerns auswirken und zu sinkender Nachfrage nach Waggons und Dienstleistungen der VTG führen. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die dann bei Bedarf gezielt umgesetzt werden können. Darüber hinaus betreibt der VTG-Konzern grundsätzlich ein aktives Kostenmanagement, die effiziente Steuerung seiner Flotten sowie die kontinuierliche Prozessoptimierung.

Hinsichtlich der Liquidität ist der VTG-Konzern wegen seines kontinuierlich hohen operativen Cashflows, seiner langfristig angelegten Finanzierung einschließlich der verfügbaren Kreditlinien in einer guten Position, so dass der VTG-Konzern ausreichende Mittel zur Verfügung hat. Durch die Neustrukturierung der Konzernfinanzierung im Mai 2011 konnten zudem das Refinanzierungsrisiko und das Zinsänderungsrisiko deutlich gesenkt werden.

In den ersten drei Monaten 2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2010 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2010 verwiesen.

Ausblick

Wirtschaftlicher Aufschwung setzt sich fort mit moderater Abschwächung im Jahresverlauf

Nachdem das Jahr 2010 von einer weltweit stattfindenden Konjunkturerholung begleitet wurde, setzte sich dieser Trend Anfang 2011 fort. Der wirtschaftliche Aufschwung wurde vor allem von der Dynamik in den Entwicklungs- und Schwellenländern gestützt. Insgesamt gehen Experten davon aus, dass die gesamtwirtschaftliche Aktivität weiter aufwärtsgerichtet sein wird. Es mehren sich Anzeichen, dass die weltwirtschaftliche Dynamik im Laufe des Jahres an Schwung verlieren könnte. Insbesondere in den asiatischen Schwellenländern entstehen bei einer Fortsetzung des wirtschaftlichen Expansionsstempos Stabilitätsgefahren, denen die Regierungen mit gegensteuernden Maßnahmen begegnen könnten. In den fortgeschrittenen Industrieländern dürften dämpfende Effekte von Konsolidierungsmaßnahmen der Finanzpolitik ausgehen. Für die nächsten beiden Jahre erwartet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel insgesamt einen Anstieg der weltwirtschaftlichen Leistung. Die Prognose des IfW sieht im Vorjahresvergleich vor, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2011 in Europa um 1,7 % und in Deutschland um 2,8 % ansteigen wird. Vor dem Hintergrund dieser Konjunkturaussichten rechnen auch für VTG wichtige Branchen mit einer positiven Entwicklung im Jahr 2011.

Die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bleiben positiv gestimmt, auch wenn nach wie vor Unsicherheiten bestehen. Als tendenziell kurzfristig schätzen Experten den Einfluss der Natur- und Nuklearkatastrophe in Japan auf die Weltwirtschaft ein, solange es nicht zu schwerwiegenden Kontaminationen kommt. Darüber hinaus ergeben sich Unsicherheiten im Wesentlichen aus den politischen Spannungen im arabischen Raum, der Verschuldungssituation einiger Staaten sowie der teilweise stark expansiven Geldpolitik.

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

Zwischenlagebericht des VTG Konzerns vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

Gute Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns 2011 erwartet

Insgesamt deuten die aktuellen Einschätzungen der Konjunkturexperten auf eine positive Entwicklung der weltwirtschaftlichen Lage hin.

Im ersten Quartal 2011 stieg die Auslastung in der Waggonvermietung das vierte Quartal in Folge an und erreichte nunmehr 90,1 %. Aus heutiger Sicht wird mit einem grundsätzlich positiven Verlauf der Auslastung im laufenden Geschäftsjahr gerechnet. Weiterhin wird erwartet, dass die beiden Geschäftsbereiche Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik weiter wachsen werden, allerdings moderater als im Jahr 2010. Auf Basis dieser Entwicklungen geht der Vorstand der VTG AG davon aus, im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 720 – 760 Mio. € und ein EBITDA von 165 – 170 Mio. € zu erzielen. Diese Einschätzung setzt ferner voraus, dass es in für VTG wichtigen Branchen nicht zu nachhaltigen Rückschlägen kommt.

Vorstand und Aufsichtsrat der VTG AG werden der am 17. Juni 2011 stattfindenden Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 0,33 € je Aktie vorschlagen.

Umfinanzierung beeinflusst einmalig das Konzernergebnis und Ergebnis pro Aktie 2011; Dividendenfähigkeit sichergestellt

Die im Zusammenhang mit der Umfinanzierung anfallenden außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von circa 18 Mio. € (Effekte im ersten und zweiten Quartal 2011) resultieren im Wesentlichen aus Wertberichtigungen aufgrund der vorzeitigen Ablösung des bestehenden Kreditvertrags. Dadurch werden das Ergebnis vor Steuern, das Konzernergebnis und das Ergebnis pro Aktie im laufenden Geschäftsjahr 2011 einmalig belastet. Auf die weitere Dividendenfähigkeit der VTG hat die Umfinanzierung keinen Einfluss.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anfang Mai 2011 hat die VTG im Rahmen einer Umfinanzierung ihre Konzernfinanzierung neu strukturiert. Die dem ersten Quartal 2011 zuzuordnenden einmaligen Aufwendungen aus der Umfinanzierung wurden in diesem Zwischenabschluss berücksichtigt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten drei Monate des Jahres 2011 nicht eingetreten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2011

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzernbilanz	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses	24
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	24
Segmentberichterstattung	27
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	31
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	32
Sonstige Angaben	33

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2011

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2011

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2011	1.1. bis 31.3.2010
Umsatzerlöse	(1)	186.358	154.789
Bestandsveränderungen	(2)	603	-2.660
Sonstige betriebliche Erträge		4.406	3.557
Summe Umsatzerlöse und Erträge		191.367	155.686
Materialaufwand	(3)	108.599	79.962
Personalaufwand	(4)	15.538	14.332
Wertminderungen und Abschreibungen		23.392	22.226
Sonstige betriebliche Aufwendungen		26.262	24.268
Summe Aufwendungen		173.791	140.788
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		242	165
Finanzierungserträge		302	269
Finanzierungsaufwendungen		-22.517	-7.746
Finanzergebnis (netto)	(5)	-22.215	-7.477
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.397	7.586
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-1.627	2.782
Konzernergebnis		-2.770	4.804
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		-3.158	4.623
nicht beherrschende Gesellschafter		388	181
		-2.770	4.804
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	-0,15	0,22

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 31.3.2011	1.1. bis 31.3.2010
Konzernergebnis		-2.770	4.804
Währungsumrechnung		-2.887	2.233
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	4.568	-6.101
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung	(13)	6.767	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(14)	1.768	0
Gesamtkonzernergebnis		7.446	936
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		7.061	755
nicht beherrschende Gesellschafter		385	181
		7.446	936
darin enthaltene latente Steuern:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		-2.250	3.005
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung		-3.333	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		-871	0
		-6.454	3.005

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

KONZERNBILANZ

AKTIVA			
Tsd. €	Anhang	31.3.2011	31.12.2010
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.117	158.248
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		59.431	59.956
Sachanlagen	(9)	919.664	908.748
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.009	16.767
Sonstige Finanzanlagen		7.420	7.400
Anlagevermögen		1.161.641	1.151.119
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.746	1.738
Latente Ertragsteueransprüche		18.450	21.897
Langfristige Forderungen		20.196	23.635
Langfristige Vermögenswerte		1.181.837	1.174.754
Vorräte		17.276	15.146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		97.543	84.374
Derivative Finanzinstrumente		853	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		26.422	30.027
Effektive Ertragsteueransprüche		2.094	2.150
Kurzfristige Forderungen		126.912	116.551
Finanzmittel	(10)	49.028	48.710
Kurzfristige Vermögenswerte		193.216	180.407
		1.375.053	1.355.161

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA				
Tsd. €	Anhang	31.3.2011	31.12.2010	
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389	
Kapitalrücklage		193.743	193.743	
Gewinnrücklagen	(12)	109.238	113.512	
Wertänderungsrücklage	(13)	-7.058	-18.393	
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		317.312	310.251	
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		3.140	2.748	
Eigenkapital		320.452	312.999	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	42.275	44.800	
Latente Ertragsteuerschulden		135.768	137.722	
Sonstige Rückstellungen		23.744	20.884	
Langfristige Rückstellungen		201.787	203.406	
Finanzschulden	(15)	548.009	530.511	
Derivative Finanzinstrumente		11.972	17.900	
Sonstige Verbindlichkeiten		1.308	1.514	
Langfristige Verbindlichkeiten		561.289	549.925	
Langfristige Schulden		763.076	753.331	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	3.479	3.766	
Effektive Ertragsteuerschulden		31.206	29.542	
Sonstige Rückstellungen		42.511	44.219	
Kurzfristige Rückstellungen		77.196	77.527	
Finanzschulden	(15)	59.347	51.917	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		128.572	131.247	
Derivative Finanzinstrumente		9.051	9.570	
Sonstige Verbindlichkeiten		17.359	18.570	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		214.329	211.304	
Kurzfristige Schulden		291.525	288.831	
		1.375.053	1.355.161	

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 31.3. 2011	1.1. bis 31.3. 2010
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	-2.770	4.804
Wertminderungen und Abschreibungen	23.392	22.286
Finanzierungserträge	-302	-269
Finanzierungsaufwendungen	22.517	7.686
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.627	2.782
ZWISCHENSUMME	41.210	37.289
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-462	-480
Gezahlte Ertragsteuern	-1.160	-943
Erhaltene Ertragsteuern	3	28
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-428	-500
Veränderung der		
Vorräte	-2.922	2.985
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.579	-6.085
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.817	4.387
übrigen Aktiva und Passiva	783	-5.035
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	28.262	31.646
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	-38.130	-22.581
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	1.935	7.765
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	-6.258	-53
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	1	0
Veränderung der Finanzforderungen	45	-16
Einzahlungen aus Zinsen	151	117
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-42.256	-14.768
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	18.470	0
Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten	-300	0
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-2.878	-2.397
Auszahlungen für Zinsen	-1.416	-1.417
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	13.876	-3.814
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-118	13.064
Wechselkursbedingte Veränderungen	-1.055	219
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	1.491	0
Anfangsbestand	48.710	42.595
Endbestand des Finanzmittelbestandes	49.028	55.878
davon frei verfügbare Finanzmittel:	47.278	54.128

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2011 bis 31.3.2011

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs-umrechnung)	Wert-änderungs-rücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2011	21.389	193.743	113.512	(1.849)	-18.393	310.251	2.748	312.999
Konzernergebnis			-3.158			-3.158	388	-2.770
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					4.568	4.568		4.568
Ineffektiver Teil des Hedge-Accountings					6.767	6.767		6.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			1.768			1.768		1.768
Währungsumrechnung			-2.884	(-2.884)		-2.884	-3	-2.887
Übrige Änderungen						0	7	7
Summe Veränderungen	0	0	-4.274	(-2.884)	11.335	7.061	392	7.453
Stand 31.3.2011	21.389	193.743	109.238	(-1.035)	-7.058	317.312	3.140	320.452

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2010 bis 31.3.2010

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs-umrechnung)	Wert-änderungs-rücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2010	21.389	193.993	94.744	(-5.000)	-16.043	294.083	2.666	296.749
Konzernergebnis			4.623			4.623	181	4.804
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-6.101	-6.101		-6.101
Währungsumrechnung			2.233	(2.233)		2.233		2.233
Übrige Änderungen							12	12
Summe Veränderungen	0	0	6.856	(2.233)	-6.101	755	193	948
Stand 31.3.2010	21.389	193.993	101.600	(-2.767)	-22.144	294.838	2.859	297.697

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x Abs. 3 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2010 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2011 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2011 sind neben der VTG AG insgesamt 13 inländische und 21 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Zum 1. Januar 2011 wurde die Transpetrol Sp.z o.o., Chorzów erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer wachsenden Bedeutung der Gesellschaft für die Zukunft ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 5,3 Mio. €, die im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2,6 Mio. €) und Finanzmittel (1,5 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen (2,6 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,9 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung resultiert im laufenden Geschäftsjahr ein Ertrag in Höhe von 0,4 Mio. €. Dieser entfällt zum überwiegenden Teil auf thesaurierte Gewinne der Gesellschaft.

Am 22. März 2011 wurden 100 % der Anteile der Sogerent S.r.l., Genua (Sogerent) erworben. Im Zusammenhang mit dem Anteilserwerb wurden ebenfalls 236 Waggon erworben. Die Sogerent wurde neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Durch diesen Unternehmenserwerb baut der VTG-Konzern seine Marktstellung im Geschäftsbereich Waggonvermietung aus.

Der zum Stichtag ermittelte Kaufpreis in Höhe von 6,4 Mio. €, zahlbar in Zahlungsmitteln, wurde bis zum 31. März 2011 in Höhe von 6,1 Mio. € beglichen.

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Unternehmenserwerbs zum Stichtag erfolgte die Kaufpreisallokation auf die identifizierten Vermögenswerte und Schulden vorläufig. In Übereinstimmung mit den IFRS können Anpassungen des beizulegenden Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden innerhalb eines Zeitraums von bis zu 12 Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt vorgenommen werden.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb angesetzt:

Tsd. €	Fair Value
Sachanlagen	8.061
Kurzfristige Forderungen	12
Langfristige Schulden	606
Kurzfristige Schulden	1.088
Nettovermögen	6.379

Der Fair Value der ausgewiesenen Forderungen entspricht dem Buchwert.

Im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb wurden Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mio. € erfolgswirksam erfasst.

Angaben zu den finanziellen Auswirkungen des Unternehmenserwerbs auf Umsatz und Jahresergebnis unter der Fiktion des Erwerbszeitpunktes 1. Januar 2011 erfolgen aufgrund der zeitlichen Nähe des Unternehmenserwerbs zum Stichtag nicht.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2011 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Der überarbeitete **IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“** verdeutlicht die Definition von nahe stehenden Unternehmen und Personen und befreit Unternehmen, die öffentlichen Stellen nahe stehen, von bestimmten Angaben zu Geschäftsvorfällen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ beinhaltet Änderungen im Hinblick auf die Einstufung von Bezugsrechten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2011

IFRIC 14 „Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen“ erläutert die Anforderungen der IFRS in den Fällen, in denen ein Unternehmen Mindestdotierungsverpflichtungen unterliegt und Beitragsvorauszahlungen leistet, um diese Mindestdotierungsverpflichtungen zu erfüllen.

IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“ erläutert die Anforderungen der IFRS, wenn ein Unternehmen die Bedingungen einer finanziellen Verbindlichkeit mit dem Gläubiger neu aushandelt und der Gläubiger dabei Aktien oder andere Eigenkapitalinstrumente des Unternehmens zur vollen oder teilweisen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit akzeptiert.

„Verbesserungen der IFRS 2010“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor - die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen.

Die in **„IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben“** enthaltenen Änderungen betreffen zusätzliche Angabepflichten bei der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten.

IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“ beinhaltet Regelungen zur Bewertung von Steuerlatenzen im Zusammenhang mit zum Zeitwert bewerteten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2011 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	70.701	76.959	38.698	0	186.358
Innenumsatz	4.240	55	11	-4.306	0
Bestandsveränderungen	603	0	0	0	603
Segmentumsatz	75.544	77.014	38.709	-4.306	186.961
Materialeinsatz der Segmente*	-8.674	-70.515	-32.116	4.811	-106.494
Segmentertrug	66.870	6.499	6.593	505	80.467
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-28.962	-3.238	-3.306	-3.751	-39.257
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	37.908	3.261	3.287	-3.246	41.210
Wertminderungen und Abschrei- bungen immaterielle Vermögen- werte und Sachanlagevermögen	-21.825	-488	-941	-138	-23.392
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	16.083	2.773	2.346	-3.384	17.818
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	200	0	42	0	242
Finanzergebnis	-6.320	-44	-102	-15.749	-22.215
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.763	2.729	2.244	-19.133	-4.397
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					1.627
Konzernergebnis					-2.770

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Spalte Überleitung enthält neben Konzernbuchungen nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen. Darin enthalten sind Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung in Höhe von 15,0 Mio. €, von denen 14,6 Mio. € auf das Finanzergebnis und 0,4 Mio. € auf übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen entfallen.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2011

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2010 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	73.977	49.980	30.832	0	154.789
Innenumsatz	3.337	66	20	-3.423	0
Bestandsveränderungen	-2.660	0	0	0	-2.660
Segmentumsatz	74.654	50.046	30.852	-3.423	152.129
Materialeinsatz der Segmente*	-9.171	-46.003	-25.811	3.286	-77.699
Segmentertrahertrag	65.483	4.043	5.041	-137	74.430
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-29.552	-2.023	-2.928	-2.638	-37.141
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	35.931	2.020	2.113	-2.775	37.289
Wertminderungen und Abschrei- bungen immaterielle Vermögens- werte und Sachanlagevermögen	-20.629	-487	-995	-115	-22.226
Wertminderungen von Finanzanlagen	-54	0	-6	0	-60
Segmentergebnis vor Zins- ergebnis und Steuern (EBIT)	15.248	1.533	1.112	-2.890	15.003
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	165	0	0	0	165
Finanzergebnis	-7.127	91	-123	-258	-7.417
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.121	1.624	989	-3.148	7.586
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-2.782
Konzernergebnis					4.804

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €		Waggon- vermietung	Schienenlogistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte						
	31.3.2011	788	95	0	0	883
	31.3.2010	266	1.311	0	0	1.577
Investitionen in Sachanlagevermögen						
	31.3.2011	29.033	59	774	42	29.908
	31.3.2010	17.827	9	175	48	18.059
Zugänge in Sachanlagen durch Unternehmenserwerb						
	31.3.2011	8.061	0	0	0	8.061
	31.3.2010	0	0	0	0	0

Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	31.3.2011	882	1	883
	31.3.2010	1.577	0	1.577
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	31.3.2011	28.071	1.837	29.908
	31.3.2010	15.864	2.195	18.059
Zugänge in Sachanlagen durch Unternehmenserwerb				
	31.3.2011	0	8.061	8.061
	31.3.2010	0	0	0
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	31.3.2011	122.232	64.126	186.358
	31.3.2010	112.477	42.312	154.789

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzanstieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus den neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften sowie aus dem ansteigenden Geschäft in den beiden logistischen Geschäftsbereichen. Gegenläufig wirkt sich ein Rückgang des Außenumsatzes bei Waggonbau Graaff GmbH (Waggonbau Graaff) aus, der im Wesentlichen auf eine gestiegene Produktion für konsolidierte VTG-Unternehmen zurückzuführen ist.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff.

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist analog zu den Umsatzerlösen angestiegen.

(4) Personalaufwand

Der leicht gestiegene Personalaufwand ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahreszeitraum neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften zurückzuführen.

(5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der Neustrukturierung der Konzernfinanzierung. Im Wesentlichen sind im Zusammenhang mit der Umfinanzierung als zusätzliche Finanzierungsaufwendungen der ineffektive Teil aus Sicherungsbeziehungen der bestehenden Finanzierung in Höhe von 10,1 Mio. € sowie die Amortisation von Transaktionskosten der bestehenden Finanzierung in Höhe von 4,2 Mio. € ausgewiesen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2011 wird nahezu unverändert eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,0 % (Geschäftsjahr 2010: 36,7 %) erwartet.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 31. März 2011 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenswertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(9) Sachanlagen

Die Investitionen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Abschreibungen. Die Investitionen betreffen hauptsächlich den Kauf und den Neubau von Eisenbahngüterwagen durch die Gesellschaften VTG Deutschland GmbH (VTG Deutschland) und VTG Italia S.r.l.

(10) Finanzmittel

Zum Anstieg des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 31. März 2011 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

(12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen gehen aufgrund des negativen Konzernergebnisses bedingt durch die Effekte im Finanzergebnis sowie durch die erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung zurück. Gegenläufig wirkte die erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen.

(13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

Neben Bewertungsunterschieden von Devisentermin- und Zinssicherungsgeschäften, die in einer effektiven Sicherungsbeziehung stehen, führt die Umbuchung des ineffektiven Teils aus Sicherungsbeziehungen in Verbindung mit der abzulösenden Finanzierung zu einem Anstieg der Wertänderungsrücklage.

(14) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Rechnungszinses um 0,54 % auf 5,29 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag.

(15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum Bilanzstichtag überwiegend über einen mit der Bayerischen Hypo-Vereinsbank, London, (Hypo-Vereinsbank) als Konsortialführerin abgeschlossenen Finanzierungsvertrag, der Kreditzusagen und Bankgarantien über insgesamt 640,0 Mio. € vorsieht. Als Kredite sind zum Stichtag 479,8 Mio. € in Anspruch genommen (exkl. Zinsabgrenzungen).

Kreditnehmer sind die VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH (VTG GmbH), die VTG Deutschland, die VTG Rail UK Ltd. (VTG UK) und die Texas Railcar Leasing Company, Inc. (Texas Railcar). Garanten sind neben der VTG AG die VTG GmbH, die VTG Deutschland, die EVA Holdings Deutschland GmbH, die EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH, die Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, die VTG UK, die Texas Railcar, die VTG North America, Inc. sowie die Waggonbau Graaff.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2011

Die Gesellschaften Klostertor Rail GmbH (Klostertor) und Deichtor Rail GmbH (Deichtor) haben mit der DVB Bank, Frankfurt, (DVB) sowie der KfW IPEX-Bank GmbH, Frankfurt, (KfW IPEX) Kreditlinien vereinbart. Die Bankverbindlichkeiten der Klostertor und Deichtor valutieren zum Stichtag mit 68,0 Mio. € (exkl. Zinsabgrenzungen).

Die Gesellschaft Ferdinandstor Rail GmbH (Ferdinandstor) hat mit der DVB eine Kreditlinie vereinbart. Die Bankverbindlichkeiten der Ferdinandstor valutieren zum Stichtag mit 34,1 Mio. € (exkl. Zinsabgrenzungen).

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile des Kreditbetrages bei der Hypo-Vereinsbank mit Zinssicherungsgeschäften bis 2015 unterlegt. Die Sicherung beinhaltet auch zukünftige Geldaufnahmen im Rahmen des Kreditvertrages mit der Hypo-Vereinsbank. Die Klostertor und die Deichtor haben den überwiegenden Teil ihrer Kredite mit Festzinsvereinbarungen bis 2015 gegen Zinsänderungen abgesichert.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Auszahlungen für Unternehmenserwerb enthalten hauptsächlich die Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Sogerent sowie dem Erwerb der in diesem Zusammenhang erworbenen Waggons.

Die Tilgungen in Höhe von 2,9 Mio. € umfassen im Wesentlichen die planmäßigen Rückzahlungen von bestehenden Darlehen der DVB und KfW IPEX in Höhe von 1,2 Mio. € sowie Tilgungen von Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 1,2 Mio. €.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Insgesamt 10 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag gegenüber der Hypo-Vereinsbank die Rückzahlung der von den Unternehmen des VTG-Konzerns zu marktüblichen Bedingungen aufgenommenen Kredite und Avale von 529,0 Mio. € garantiert.

4 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 564,7 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben zwei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten bei der DVB bzw. KfW IPEX Konten im Buchwert von 1,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 89,4 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Eine Gesellschaft hat zur Besicherung ihrer Bankverbindlichkeiten bei der DVB Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 37,5 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Kreditverträgen nicht nachkommt, sind die Kreditgeber unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 31. März 2011 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.3.2011 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	45.074	78.908	36.398	160.380
Bestellobligo	28.911	2.983	0	31.894
Gesamt	73.985	81.891	36.398	192.274

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2010 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	50.228	72.251	36.883	159.362
Bestellobligo	9.654	0	0	9.654
Gesamt	59.882	72.251	36.883	169.016

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der VTG Aktiengesellschaft zum 31. März 2011

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1.–31.3.2011	1.1.–31.12.2010
Angestellte	690	639
Gewerbliche Mitarbeiter	316	297
Auszubildende	29	36
Gesamt	1.035	972
davon im Ausland	315	284

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anfang Mai 2011 hat die VTG im Rahmen einer Umfinanzierung ihre Konzernfinanzierung neu strukturiert. Die dem ersten Quartal 2011 zuzuordnenden einmaligen Aufwendungen aus der Umfinanzierung wurden in diesem Zwischenabschluss berücksichtigt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten drei Monate des Jahres 2011 nicht eingetreten.

Hamburg, 9. Mai 2011

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

04

WEITERE INFORMATIONEN

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. März 2011, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 10. Mai 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

04

WEITERE INFORMATIONEN

FINANZKALENDER 2011 UND AKTIENSTAMMDATEN

Finanzkalender 2011

19. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2011
17. Juni	Hauptversammlung , Hamburg
23. August	Halbjahresfinanzbericht 2011
16. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2011

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (31.3.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (31.3.)	352,3 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (31.3.)	16,47 €

KONTAKT UND IMPRESSUM

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt
Investor Relations Manager
E-Mail: andreas.hunscheidt@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Titel: Gettyimages
Vorstand: Christiane Koch

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de